

MLTS Luft- und Faltzelte für Promotions und Veranstaltungen

Zeltbau schnell und flexibel

Woher kommen Luftzelte eigentlich? Man sagt, dass zwei Kite-Surfer sich vor Regen schützen wollten und ihre luftgefüllten Schirme gegeneinander gelehnt haben. Daraus ist die Idee entstanden: ein luftgefülltes Trägersystem wird mit einem strapazierfähigen wasserdichten Außenstoff überzogen und bildet eine stabile Einheit. Die typische Iglu-Form erwies sich als statisch überzeugend. Bereits 2010 kamen erste professionell einsetzbare pneumatische Zelte auf den Markt. Diese Idee wurde über die Jahre weiterentwickelt und mit vielen sinnvollen Features aus der Praxis optimiert. **ZeltNews** sprach mit Michael Liebl, Geschäftsführer von MLTS, einem der Pioniere und Marktführer auf diesem Gebiet. Das Unternehmen vertreibt Luft- und Faltzelte für Rettungsdienste, Zeltvermieter, Sportveranstaltungen und Promotions.

Herr Liebl, Sie vertreiben Luft- und Faltzelte. Wo liegen die Vorteile?

Stellen Sie sich vor, in einem Skigebiet ist etwas passiert und die Rettungskräfte benötigen Witterungsschutz. Dort kommt kein Lkw hin, das ist aber auch nicht nötig: Luftzelte lassen sich problemlos in einem Rucksack verpacken und vor Ort in wenigen Minuten aufstellen. Oder Sie suchen auf einer Messe einen attraktiven Raum, in dem Sie Ihre Exponate darstellen. Die Vorteile liegen eindeutig in der Flexibilität, Gewicht und Packmaß. Auch ein größeres Luftzelt kann blitzschnell von einer Person auf- und wieder abgebaut werden, die Transport- und Lagerkosten sind zu vernachlässigen. Ein solches Zelt kann viele Jahre in Innenräumen oder Outdoor verwendet werden. Wir haben uns auf Event-Zelte spezialisiert und setzen seit Jahren auf Zelte von X Gloo, ein Hersteller mit vielen Auszeichnungen für Qualität und

Design. Die Produktion findet in Europa statt.

Ein Pieks, und die Luft ist raus?

Natürlich nicht! Erst einmal ist es gar nicht so einfach, ein Loch in die pneumatischen Tragestrukturen zu bekommen. Sie bestehen aus mehrlagigen technischen Textilien mit einer herausragenden statischen Stabilität, im Windkanal getestet. Bei unseren Airtent werden alle vier Säulen durch ein zentrales Ventil befüllt, sind aber durch Rückschlagventile einzeln gesichert. Wir nennen das „One Pump System“. Selbst wenn eine Säule Druck verlieren sollte, beeinträchtigt dies die anderen Säulen nicht und das Zelt bleibt stehen. Ganz wichtig auch: Die pneumatischen Luftkörper können einzeln ersetzt oder repariert werden, und wir liefern ein Reparaturkit für die schnelle Hilfe immer mit.



Michael Liebl, Geschäftsführer von MLTS, ist Spezialist für flexible Zeltlösungen

Welche Größen bieten Sie an?

Es geht los bei 3 x 3 Meter, das entspricht einem üblichen Gartenpavillon. Bereits dort haben wir eine Stehhöhe von 2,7 Meter im Scheitel und zwei Meter in den Durchgängen. Und dann geht es in Meter-Schritten aufwärts: 4 x 4, 5 x 5, 6 x 6 bis 7 x 7 Meter. Beim letzten Zeltmaß ergibt sich



Ideal bei temporären Sport-Events: Luftzelte benötigen keine besondere Transportlogistik und sind blitzschnell auf- und abgebaut.



Festivalzelte im Baukastenprinzip. Mit unterschiedlichen Größen, Vordächern und Verkettungselementen entsteht aus dem Nichts ein attraktiver Veranstaltungsort.